

# Heimatfilm

## Kurzbeschreibung

*Britta kümmert sich aufopfernd um ihren Bruder, der den Unfalltod der Eltern verschuldet hat. Sein Selbstmitleid ertränkt er in Alkohol und Gras. Eigentlich ist Alkohol für fast alle auf dem Dorf der Lebensröster. Als Brittass Freund Bernd sie auch noch an eine stinknormale Zukunft fesseln will, beginnt sie in einer dramatischen Nacht zu handeln.*

TV-/Kino-Film Deutschland 2001, 100 min

Produktion: WDR; Verleih: Dreamtool Entertainment, [www.dreamtool.de](http://www.dreamtool.de)

Empfehlung: ab 16 Jahren

## Inhalt

Britta lebt in einer gesichtslosen Kleinstadt und verdient sich ihr Geld mit Aushilfsjobs in einer Videothek und einer Kneipe. Seit sieben Jahren ist sie mit dem Polizisten Bernd zusammen, der von einem eigenen Haus träumt und ohne ihr Wissen ein Grundstück erwirbt. Es soll eine Überraschung sein. Doch Britta lässt sich viel lieber von den Reisegeschichten faszinieren, die Knut, ein junger Rettungssanitäter, zum Besten gibt, um ihre Sympathie zu gewinnen. Denn er hat sich unsterblich in Britta verliebt.



Britta langweilt sich in diesem Kaff, in dem so gut wie nichts passiert, außer dass fast alle Frust und Langeweile mit Alkohol betäuben. Auch ihr Bruder Simon betrinkt sich oft sinnlos, um seine Schuld an dem Unfalltod der Eltern zu verdrängen. Er versinkt in Selbstmitleid, übernimmt keinerlei Verantwortung für sein Leben und zwingt seine Schwester, sich unablässig um ihn zu kümmern. Britta hat die Nase voll von seinen Alkohol- und Drogenexzessen, seinem Schnorren um Geld und dem Chaos, das er verbreitet. Doch noch ist sie nicht soweit, sich von ihm zu lösen.

Gerade will Bernd Britta seine Überraschung präsentieren, als er ins Altersheim gerufen wird. Dort treffen sie auf Simon, der nur noch den Tod einer 83jährigen Frau feststellen kann: Selbstmord. Ihren Traum einmal nach Venedig zu fahren, hat sie nicht mehr realisieren können. Britta beobachtet, wie kühl und unberührt ihr Freund Bernd reagiert. Er kann nicht verstehen, wie man sich in so hohem Alter noch umbringen kann. Knut erweist sich als deutlich sensibler. Als Britta die Klinik verlassen will, drückt ihr eine alte Frau mit stummem Dank einen Zwanzigeuroschein in die Hand. Noch unter dem Eindruck der Ereignisse stehend findet sie sich kurz darauf auf Bernds neu erworbenen Stück Land wieder. Britta ist verärgert, dass Bernd sie nicht vorher gefragt hat. Aber viel schlimmer ist für sie die Vorstellung einer festgelegten, wenn auch sicheren Zukunft in einem trauten Heim. Das würde bedeuten, nie etwas anderes zu sehen und nie aus diesem Kaff herauszukommen.

Währenddessen bekommt Olli, ein ehemaliger Mitschüler von Britta, Ärger mit seinem Chef. Er schimpft Olli einen Looser und Nichtsnutz, da er während seiner nächtlichen Arbeitszeit in der Tankstelle Pornohefte liest und Alkohol trinkt. Doch er bekommt eine letzte Chance. Knut macht sich derweil zur Tankstelle auf, um Alkohol zu besorgen. Trotz seines Dienstes will er sich sinnlos betrinken und seinen Liebeskummer wegschütten. Er ist fassungslos, dass Britta mit einem derart gefühllosen Mann zusammen ist. Bernds Reaktionen auf den Tod der alten Frau lassen ihn nicht los. An der Tankstelle trifft er Britta, die nach kurzem Zögern auf ihn wartet, um sich nach Hause bringen zu lassen.

Dort findet sie ihren Bruder volltrunken im Garten. Soeben hat er das Gewehr angesetzt, um das Stallkaninchen zu erschießen. Als sie nach ihm ruft dreht er sich um, ein Schuss löst sich und verfehlt Britta nur knapp. Britta hat es nun endgültig satt. Als sie ihm Vorwürfe macht, droht er mit Selbstmord. Doch Britta wendet sich ab. Simon steckt eine

Pistole ein, informiert den Chef seiner Freundin und verlässt die Wohnung. Diese, eine Prostituierte in einem Club, vereinbart ahnungslos einen Besichtigungstermin für eine gemeinsame Wohnung. Dass Simon eine Freundin hat, ahnt Britta nicht.

Während ihrer Arbeit in der Bar erzählt Britta einer Kollegin von Bernds „Überraschung“ und dass sie sich zu jung fühlt für ein Gästeklo und einen Partykeller. Doch die Kollegin kann ihren Freiheitsdrang nicht nachvollziehen. Bernd bietet ihr schließlich Sicherheit. Knut besucht Britta in der Kneipe und gesteht ihr, dass seine Reisegeschichten nur erfunden waren. Als unerwartet auch noch Bernd erscheint, kommt es zwischen ihm und Britta zum Streit. Langsam hegt er den Verdacht, dass sie sich für Knut interessiert und fühlt sich betrogen. Schließlich war er es, der ihr nach dem Unfalltod der Eltern geholfen hat. Doch Britta will nicht für immer in Bernds Schuld stehen. Mittlerweile hat sich in Britta so viel Frust angestaut, dass sie auf einen jungen Mann einschlägt, der sich ihr frech nähert. Es kommt zum Tumult. Und während Bernd eingreift, flüchtet sie mit Knut, der ihr zu ihrem Erstaunen ganz unvermittelt seine Liebe gesteht.

Britta macht sich Sorgen um Simon und begibt sich in Begleitung von Knut auf die Suche. Unterwegs wird Knut zu einem Fall von Alkoholvergiftung einer Jugendlichen gerufen. Britta fährt mit. In der Zwischenzeit rastet der frustrierte Bernd während eines Einsatzes aus und schlägt wütend auf einen Einbrecher ein. Simon veranstaltet derweil mit Olli in der Tankstelle ein Saufgelage und provoziert einen Türken. Als dieser ein Messer zieht, kommt Bernd hinzu und greift ein. Feige beschuldigt Simon den anderen.



Knut und Britta verbringen eine romantische und abenteuerliche Nacht miteinander, während Bernd nach seiner Freundin sucht und Simon volltrunken auf einer Landstrasse zusammenbricht. Erst jetzt erfährt Simons Freundin von seinem Telefonat mit ihrem Chef. Er ließ ihr ausrichten, dass er sich erschießen würde, wenn sie nicht sofort käme. Nun macht sich auch die Freundin auf die Suche, findet ihn schon nach kurzer Zeit auf der Landstrasse und ruft den Rettungsdienst. Auf diese Weise treffen alle wieder zusammen: Knut und Britta, Bernd, Simon und seine Freundin.

Knut kämpft um Simons Leben. Er kommt durch und Britta weiß nun, dass ihr Bruder bei seiner Freundin in guten Händen ist. Jetzt ist sie frei. Britta verabschiedet sich von Bernd, um endlich etwas anderes von der Welt zu sehen. Von den 20 Euro, die ihr die alte Frau geschenkt hat, kauft sie sich ein Ticket für die erste Etappe. Knut begleitet sie zum Bahnhof. Wird sie wiederkommen?